

Presseeinladung

Nr. 77 vom 16. Oktober 2017

Modelle für die Zukunft der Altersvorsorge gesucht

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Bert Rürup und dem Hessischen Staatsminister Dr. Thomas Schäfer auf dem 22. Versicherungssymposium der TH Köln

„Die Zukunft der Altersvorsorge – neue Herausforderungen – neue Konzepte“ ist das Thema des 22. Kölner Versicherungssymposiums des Instituts für Versicherungswesen. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Versicherungswirtschaft, Verbraucherschutz und der Politik diskutieren über Vorsorgemöglichkeiten und den ökonomischen Nutzen der etablierten Programme. Das Modell der Deutschlandrente steht im Fokus einer Podiumsdiskussion, u. a. mit Prof. Dr. Bert Rürup und dem Hessischen Staatsminister für Finanzen Dr. Thomas Schäfer

**am Donnerstag, 16. November 2017, um 16.45 Uhr
in der Aula am Campus Südstadt der TH Köln, Mainzer Str. 5, 50678 Köln.
(Beginn des Symposiums: 13.30 Uhr)**

Die Referenten und Podiumsteilnehmer sind:

- Prof. Dr. Bert Rürup, Handelsblatt Research Institute
„Was ist zu tun, um die Altersversorgung für die jetzt aktiven Arbeitnehmer zu sichern?“
- Roland Weber, Vorstand Debeka und Vorsitzender der Deutschen Aktuarvereinigung
„Welchen Beitrag kann die private Versicherungswirtschaft leisten? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?“
- Axel Kleinlein, Bund der Versicherten
„Die Sicht des Verbraucherschutzes“
- Dr. Thomas Schäfer, Hessischer Staatsminister der Finanzen
„Die Deutschlandrente zur Diskussion gestellt“
- Prof. Dr. Oskar Goecke, stellv. Direktor des Instituts für Versicherungswesen der TH Köln

Moderation: Philipp Krohn, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Das Versorgungsniveau in Deutschland ist im internationalen Vergleich eher Mittelmaß“, so Prof. Dr. Oskar Goecke, der als Experte für Versicherungs- und Finanzmathematik am 2018 in Kraft tretenden Betriebsrentenstärkungsgesetz mitgewirkt hat. „Mit diesem Gesetz verspricht man sich zwar starke Impulse für die betriebliche Altersvorsorge, allerdings reicht das nicht. Es fehlt eine klare Strategie, wie wir insgesamt die Altersversorgung für die nächste Generation sicherstellen. Die Alterssicherung muss daher auf der Agenda der Politik für die nächste Legislaturperiode stehen. Wir wollen mit dem Symposium einen Startpunkt setzen für deren Weiterentwicklung.“

Nähere Informationen zum Programm unter https://www.th-koeln.de/hochschule/22-koelner-versicherungssymposium_46569.php

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Monika Probst
0221-8275-3948
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 77 vom 16. Oktober 2017

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 25.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.